

Zusammenwachsen von kreativer und produzierender Arbeit

- Immer häufiger wird von den Erbringern kreativer oder geistiger Leistung verlangt, diese auch materiell umzusetzen. 3D-Drucker und andere Werkzeuge begünstigen diesen Trend. –

1. 3D-Drucker

Die normalen 3D-Drucker gibt es ja schon. Sie können Modelle drucken für Architekten oder Zahnersatz und Prothesen. In der Zukunft könnten diese Drucker noch weiter ausgebaut werden und könnten somit sogar Lebensmittel drucken, vielleicht sogar richtige Häuser, etc...

Allerdings erzeugt dieser 3D-Drucker viel Plastikmüll, außerdem dauert die Anfertigung sehr lange und sie sind mechanisch nur teilweise belastbar. Dadurch, dass so viele Sachen mit dem Drucker gedruckt werden können, könnte es passieren, dass zum Beispiel viele Geschäfte geschlossen werden müssten (Bekleidungsgeschäfte, Bauunternehmen...)



2.Virtual-Reality-Brillen

Virtual-Reality-Brillen sind sogenannte großen Brillen, womit man in eine virtuelle Welt eintauchen kann.



Man steckt vorne in die Brille sein Handy hinein, damit ist man in einer anderen Welt. Zurzeit wird diese Brille für Spiele benutzt, aber sie kann in der Zukunft eingesetzt werden für z.B. Bauprojekte oder geplante Fabriken. Man kann somit diese entworfenen Bauprojekte betreten und sich das in der virtuellen Welt anschauen.

Jedoch ist diese Brille nicht leicht zu tragen und man muss sein Handy immer herausnehmen, um eine neue App zu starten.

3.Der PC als „Gesprächspartner“

Siri oder Google erkennen schon viele Sprachen. In der Zukunft könnte dies weiter verbessert werden, sodass sie sogar Dialekte erkennen und richtig übersetzen können. Somit kann man dann mit Leuten aus anderen Ländern zusammenarbeiten, ohne dass man sich beim Verstehen schwer tut.

QUELLEN:

<http://www.3drucker.at/wp-content/uploads/3d-drucker-vergleich.jpg>LEN

<https://www.3d-grenzenlos.de/magazin/3d-drucker/>

<https://www.heise.de/thema/Virtual-Reality>

http://www.ard.de/home/ard/Was_ist_Virtual_Reality/3364362/index.html